Wiener Rathaus-Korrespondenz
Neues Rathaus   Tel. 16472
Herausgeber u. verantw. Redakteur R. Sigl.
13. Jahrg.   Wien, Mittwoch 2. Dezember

Jonas-Weihnachts-Stiftung.

Die Interessen der Jonas-Weihnachts-Stiftung pro 1903 im Betrage von 230 K [illegible] gelangen am 24. d. in Teilbeträgen an hilfsbedürftige Bewohner des 7. Bezirkes zur Verteilung. Den Vorrang unter den hilfsbedürftigen Bewohnern des Bezirkes Neubau haben in erster Linie Staatsangehörige deutscher Nationalität u. in zweiter Linie alle ohne Unterschied, welche Kinder zu erhalten haben oder dem Arbeiterstande angehören. Mündliche oder schriftliche Ansuchen sind bis längstens 19. d. beim Vorsteher des 7. Bezirkes zu stellen, welcher die Preisverteilung der Stiftung vornimmt.

Wiener Stadtrat.

Sitzung am 2. Dezember.
Vorsitzende: V.-B. Strobach u. Dr. Neumayer.

StR. Dr. [illegible] berichtet über die Verleihung von 9 Stiftplätzen der Stadt Wien am Wiener Konservatorium. Dieselben wurden an folgende Bewerber verliehen: Helene Berger (Harfe), Paul Dostal (Orgel), Marie Raba (Gesang), Emma Leitinger (Cello), Max Marz (Kompositionslehre), Ferdinand [illegible] (Violine), Clementine Gold (Klavier), Maria de Gelli (Klavier) und Camilla Czerniawski (Klavier, Kontrapunkt und Komposition).

Auf einen Bericht des StR. Hörmann wurden die Offerte auf Verkauf der Häuser Landstraße Rudolfsgasse 16 und 18 abgelehnt.

Über einen Bericht des StR. Grünbeck [illegible] Schönbrunnergasse 98 per 37.02 m² wird mit 15 K per m² festgesetzt.

Das vom StR. Rauer vorgelegte Projekt für die Einführung der elektrischen Straßenbeleuchtung an Stelle der bestehenden Gasbeleuchtung in der Schubertgasse im 13. Bezirk wird genehmigt. Zur Aufstellung gelangen 8 Gasglühlichtflammen; die jährlichen Kosten betragen 528 Kronen.

StR. Zatzka beantragt, das Haus [illegible] Lingerstraße 12 um den Betrag von 60.000 Kronen einzulösen. Dasselbe fällt zum größten Teil in die Verlängerung der [illegible]gasse. (Angen.)

Dem Ansuchen des [illegible] Schotten um Genehmigung der Parzellierung der Realität E.Z. 582 [illegible] auf 14 Bauplätze wird unter den vom Magistrate aufgestellten Bedingungen Folge gegeben.

Über einen Bericht des StR. Dr. Deutschmann wurden die Offerte auf Verkauf des Hauses Mariahilf, [illegible] u. der Bauplatz E.Z. 26 abgelehnt.

StR. Oppenberger beantragt die Umwandlung der Schuldienerwohnung im neuen Schulgebäude Leopoldstadt, [illegible] in Lehrzimmer mit einem Kostenaufwande von 4500 K (samt Einrichtung) zu genehmigen. (Angen.)

Nach einem Bericht des StR. [illegible] über die Verwertung des bisherigen Schulgebäudes Rudolfsheim, [illegible]gasse 4 wird beschlossen, dasselbe für ein Zinshaus zu adaptieren. Das diesbezügliche Projekt wird mit einem Kostenerfordernisse von 5000 K genehmigt.

StR. Dr. [illegible] beantragt die Einleitung der elektrischen Beleuchtung der Versorgungsanstalt zu Ybbs sowie die Errichtung einer elektrischen Anlage [illegible] gen und die Stromlieferung der Firma Gebrüder Wüster in Ybbs zu übertragen.

StR. Schwarz beantragt, den Magistrat anzuweisen, über eine zweckmäßige Reform der städtischen Asyle für verlassene Kinder innerhalb 3 Monaten Bericht zu erstatten. (Angen.)

Auf einen Bericht des StR. [illegible] wurden für die Herstellung der inneren Einrichtung des neuen städtischen Polizei-Gefangenenhauses 41976 K bewilligt. Wegen Sicherstellung einzelner Lieferungen ist eine öffentliche Offertverhandlung auszuschreiben.

Bgm. Dr. Lueger begibt sich heute abends zu einer [illegible]. Alle Vorstellungen, Beschwerden, Vorsprachen von [illegible], Anregungen etc., die sonst immer am ersten Donnerstag jedes Monats vorgenommen werden, finden in diesem Monate erst am 17. d. statt.

Weihnachts- und Christbaummarkt. Der Stadtrat hat auf einen Bericht des StR. Dr. Deutschmann den Verkauf von Obst- und Backwaren am 5. Dezember, ferner den Verkauf von Obst, Zuckerwaren und Christbäumen am 18., 19., 21., 22., 23. und 24. Dezember d. J. auf den Christbaummärkten und auch einzelnen Verkaufsständen bis 8 Uhr abends gestattet.

Erwerbung des Pavillons nächst dem [illegible]. Der Stadtrat hat auf einen Bericht des StR. Oppenberger den Ankauf des vom Dr. [illegible] erbauten Pavillons in der Feldergasse um den Preis von 6000 K genehmigt.

Städtische Straßenbahnen. Die Einnahmen der städtischen Straßenbahnen sind für das Jahr 1904 mit 25.103.700 K veranschlagt. Von den Ausgaben per 22.641.143 K entfallen 16.139.800 K auf Verwaltungs- u. Betriebskosten, 592.051 K für [illegible], [illegible]3.631 für die Verzinsung und 755.[illegible] K für die Erneuerung alter [illegible]. Der Gebarungsüberschuß beziffert sich mit 2.462.557 K, wovon 812.557 K für Tilgung und [illegible] zu verwenden sind und 1,650.000 K an die eigenen Gelder der Gemeinde abgeführt werden sollen.

N.B. Der Hauptvoranschlag pro 1904 (3 Bände) liegt heute zwischen 6 u. 7 abends im Journalistenzimmer 1. Stock zum Abholen bereit.